Die Gewinner*innen des Citizen Science Awards 2026 stehen fest!

Mit der Aktion „Schmetterlingen auf der Spur“ rief der Naturschutzbund dazu auf, möglichst viele verschiedene Tagfalterbeobachtungen auf seiner Naturbeobachtungs-Plattform www.naturbeobachtung.at zu teilen. Beim Young-Science-Kongress 2026 „Wissenschaft (er)leben – Zukunft gestalten“ am 17. November an der TU Wien wurden nun die Gewinner*innen des „Citizen Science Awards 2026“ gekürt. Die bei der Aktion erhobenen Daten werden unter anderem für die Erstellung einer aktuellen Roten Liste der Tagfalter Österreichs genutzt.



© OeAD APA Fotoservice Martin Hörmandinger

Bei der Aktion „Schmetterlingen auf der Spur“ stand die Datensammlung im Fokus. Um Tagfalter zu schützen, ist die Dokumentation der Arten und deren Vorkommen ausschlaggebend. Die während des Citizen Science Awards gesammelten Daten werden für aktuelle Verbreitungskarten, Forschungsarbeiten, wissenschaftliche Publikationen, den naturbeobachtung.at-Jahresbericht und die aktuelle Rote Liste der Tagfalter Österreichs vom Umweltbundesamt (UBA) genutzt. „Die geteilten Beobachtungen ermöglichen uns, zu erheben, welche Arten vom Klimawandel besonders betroffen sind, welche Bestandstrends sich entwickeln und wie sich Arealvorkommen bestimmter Arten im Hinblick auf die veränderten Klimaverhältnisse verschieben“, sagt Projektleiterin Carolina Trcka-Rojas vom Naturschutzbund Österreich.

Die Gewinner*innen des CSA 2026

<u>Die drei besten Einzelpersonen</u>

- **Platz: Markus Sabor**

Markus Sabor gelang unter anderem ein Foto vom Roten Würfel-Dickkopffalter, *Spialia sertorius,* in Niederösterreich.

Die kalk- und wärmeliebende Tagfalterart besiedelt in Österreich vor allem Mager- und Trockenrasen sowie felsige Böschungen und Steinbrüche. Durch die Intensivierung der Landwirtschaft und den Verlust geeigneter Lebensräume ist der Schmetterling zunehmend gefährdet.

- **Platz: Florian Mayr**

Eine der interessantesten Tagfalterbeobachtungen von Florian Mayr glückte ihm ebenfalls in Niederösterreich: Der prachtvolle Kreuzdorn-Zipfelfalter, *Satyrium spini,* besiedelt insbesondere wärmebegünstigte, trockene und magere Offenlandbereiche mit jungen Kreuzdornsträuchern. Auch er leidet massiv unter der intensiven Landwirtschaft.

- **Platz: Dominik Moser**

Dominik Moser gelang im Burgenland ein Foto des farbintensiven Schwarzbraunen Trauerfalter, *Neptis sappho.* Die wärmeliebende Tagfalterart bewohnt Eichenmisch- und Eichen-Hainbuchenwälder, Waldwege, Lichtungen und Waldschläge. Windgeschützte Standorte stellen einen wesentlichen Faktor der besiedelten Lebensräume dar. Der Schmetterling ist unter anderem durch die Intensivierung der forstlichen Nutzung gefährdet.

<u>Die drei erfolgreichsten Schulklassen</u>

- **Platz: 2A-Klasse des BG/BRG Stainach** (Lehrerin Stefanie Flatscher)
- **Platz: BG Gallus, Bregenz** (Lehrerin Maria Stöger)
- **Platz: BIBLIOTHEK Schwertberg** (stv. Leitung Alexandra Pichlbauer)

„Herzlichen Glückwunsch an unsere Gewinner*innen! Wir möchten uns bei euch und bei allen Teilnehmenden für die tollen Meldungen bedanken. Euer Einsatz für unsere Tagfalterwelt ist unschätzbar wertvoll, denn Tagfalter sichern als essenzielle Bestäuber die Vielfalt der Pflanzenwelt, dienen im Raupenstadium als Nahrung für Vögel, Fledermäuse und Amphibien und sind als besonders klimasensible Lebewesen wichtige Bioindikatoren für eine intakte Umwelt“, so die Projektleiterin Trcka-Rojas.

Der Naturschutzbund nahm gemeinsam mit dem Umweltbundesamt Österreich (UBA) im Rahmen der Aktion **„Schmetterlingen auf der Spur“** am **Citizen Science Award 2026** teil, der vom OeAD im Auftrag des BMFWF organisiert wurde.

oead

Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

UMWELT
BUNDES
AMT